Presseinformation

12. November 2001

45 Fragen zur „Zukunft für alle“

LH Pröll: Grundlage für künftige Entscheidungen

Eine Woche, bis 19. November, haben die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher noch Zeit, einen Fragebogen auszufüllen, den das Land an alle Haushalte verschickt hat. Unter dem Motto „Zukunft für alle“ wird nach Wünschen, Anliegen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr und Bildung gefragt, und zwar sowohl für den eigenen Bezirk als auch für das ganze Land. In der Radiosendung „Forum Niederösterreich“ ersuchte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag die Landesbürger, sich die Zeit für die 45 Frage zu nehmen: „Mit Schimpfen am Stammtisch ändert man gar nichts, aber mit der Beteiligung an unserer Aktion ‚Zukunft für alle‘ kann man Einiges in Bewegung bringen.“ Er hoffe, dass mit dieser Umfrage eine große Bürgerbewegung ausgelöst wird, es gehe darum, nicht nur eine gute Politik für Niederösterreich zu machen, sondern eine gute Politik gemeinsam mit den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern. Pröll: „Entsprechend ernst werden wir das Ergebnis nehmen, es wird eine wichtige Grundlage bei künftigen Entscheidungen sein.“

Die Durchführung und Auswertung der Fragebogenaktion liegt in den Händen der NÖ Landesakademie. Geschäftsführer Mag. Alberich Klinger kann sich bereits über eine „sensationelle Beteiligung“ freuen. Bis Mitte vergangener Woche sind schon über 30.000 ausgefüllte Fragebögen eingelangt. Damit zeichne sich bereits ab, dass „Zukunft für alle“ zur größten Bürgerbeteiligungsaktion wird, die es je in Österreich gegeben hat. Angesichts dieser starken Beteiligung und der Fülle der Anregungen werde die detaillierte Auswertung sicher einige Monate in Anspruch nehmen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at